



## ich trag ein bisschen liebe in mir

### ich trag ein bisschen liebe in mir

I

in dezemberstraßen nachts vor heilig  
abend tritts du mir entgegen ich  
brauch dich nicht und kenn dich nicht  
du liebst mich nur und flüsterst mir das eilig

dann wendest du dich ab und ich verspreche  
bei allem was an dir das schöne ist  
und edel still ich weiß nicht wer du bist  
weswegen ich dir nach ins blaue hechte

und nun was soll ich sagen wir zusammen  
in dieser kleinen abgefuckten bar  
mit wein und schnaps und anderm mobiliar  
beginnen ineinander zu verblumen

solange bis wir nackt sind und aus dreck  
aus spucke und am morgen bist du weg

### II heimat

die straßen meiner heimat sind aus wald  
gemacht aus schwarzem in der christnacht  
bald wenn der ungezähmte gott lacht  
ersteigt die raunacht aus dem hinterhalt

dann türmen sich die übelsten gestalten  
mit hörnen ellenlangen zungen mündern  
die saugen an den mündern deiner kinder  
an deinem mund dem abgewetzten alten

und darum schließ ich mich mit vater mutter  
und allen vielen in der stube ein  
es geht kein horn kein dunkler mund hinein  
nur mutters mund war lange vaters futter

sie waren lange nackt und schwarz vor dreck  
und spucke und am morgen bin ich weg

### III fremde



## ich trag ein bisschen liebe in mir

und weihnacht ist vorbei ich trinke straßen  
und u-bahnlicht und abgehaune glieder  
und aus den stolzen tunneln quellen wieder  
und wieder schaum geschlagen großstadtblasen

die herzen sind eingehend betrachtet  
und pillen pilze manche davon stumm  
ein zug ein schluck ein löffel morphium  
vom steppenwind blind hierher verfrachtet

ich hab drei bier gekauft um das hier rund  
zu schreiben während noch erbrochenes  
ins universum fließt wer nicht gebrochen ist  
der schreibt und trinkt sich die gedanken wund

und alles brennt mit ratten und mit dreck  
ich brenn mir selbst die feinstaubtage weg

IV

doch unter diesem angebrannten himmel  
am goetheplatz wo sich die dichter suhlen  
im humanismus und den andern stummen schulen  
die dumm und geisterhaft mit viel gebimmel

sich ihren weg durch das gewimmel bahnen  
da trittst du wieder auf mich zu  
und liebst mich und du liebst mich nicht genug  
wir taumeln wieder in den bilderrahmen

FICKEN UND  
FICKEN UND  
FICKEN UND  
FICKEN

und alles brennt dir untenrum und dreck  
brennt und ich und morgen sind wir beide weg

V afrika

zur selben zeit im welken afrika  
ich bin und doch ich war noch niemals da  
hat hitler sich ein wellbelchhaus gebaut  
mit massenmord im blick hat er hinaus geschaut



## ich trag ein bisschen liebe in mir

und doch das schwarze land ist abgedunkelt  
weil flächen zwischen monden nicht wie sterne funkeln  
so sieht man schwarze nicht in heißer nacht  
und das hat afrika um holocaust gebracht

und schlimmer noch als holocaust sind deine  
großstadttränen dann wenn alles fällt  
nur tief in dem zerwülten trümmerfeld  
noch briefe eva brauns oder die meinen

(alles ist holocaust  
wenn wind durch die straßen braust)

VI ich trag ein bisschen liebe in mir

liebe  
liebe  
liebe  
liebe

liebe  
liebe  
liebe  
liebe

liebe  
liebe  
liebe  
liebe

liebe  
lieb

VII heimat 2

wir fahren dann in walderschlagnes land  
wir beide du mit wolkenkratzerblicken  
erkühlst und meinst an waldluft zu ersticken  
ich geb dir meine aufgeblühte hand

doch später triffst du mutter vater viele  
mit messern in der gegend um den hals  
ihr blut versickert und es düngt den wald  
bevor du merkst hier scheitern großstadtspiele



## ich trag ein bisschen liebe in mir

wir schlafen bald doch heut nicht miteinander  
nur ineinander arme kreuz und quer  
verstöpselt beine finger andres mehr  
mikadospiel mäandrisch durcheinander

dann ziehst du deine arme plötzlich weg  
der wald zerfällt zu spucke und zu dreck

### II X fremde 2

wir fahren in betongeschlagnes land  
wir beide ich mit berg und nebelblicken  
ich weiß den trick an stein nicht zu ersticken  
du gibst mir deine aufgewühlte hand

wir fressen uns dann satt an unsren körpern  
mein himmel steigt in deinen himmel auf  
wir schmelzen teilen uns den blutkreislauf  
und mischen unsre stimmen stumm zu wörtern

zu dummen wörtern zwar wie ficken oder  
liebe oder lippen oder scham  
lippen oder liebe oder wahn  
wir ficken noch bis alle wörter lodern

dann zieh ich meine arme plötzlich weg  
die stadt zerfällt zu spucke und zu dreck

### IX afrika 2

zur selben zeit im welken afrika  
ich bin und doch ich war noch niemals da  
ergeht ein harter hagel nieder über  
accra und sturm fegt afrika nach norden rüber

und da wo hitler noch gescheitert ist  
wo holocaust die schwarzen hälse nicht  
zerbricht und wo ich wirklich niemals war  
und immer bin im norden stirbt das afrika

an grünen wiesen über heidelberg  
an johann wolfgangs stummen lebenswerk  
an münchens durchgespülter innenstadt  
an jedem rundgeschliffnen buchenblatt



## ich trag ein bisschen liebe in mir

wo vorher noch ein blatt voll hoffnung war  
bist du jetzt ich und totes afrika

X tot

du bist im wald gestorben ich am goethe  
platz bei stillgelegten trambahngleisen  
sollst nicht zwischen dummen welten kreisen  
und sollst nicht deine dumme heimat töten

am blassen rücken trägst du blattwerk ich  
trag wörter rote lieblos hingemalt  
mit edding oder liebenstiften prahlt  
ein penner dort von bleichem großstadtlicht

und doch der wald um dich prallt ebenso  
von sonne zwischen dunklem blattgerinnsel  
von deinem tod dem todeskampfgewinsel  
und wolken steigen fallen schadenfroh

und alle welt und du und ich sind dreck  
schon bald und alles taumelt stolpert weg

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*